

IN EIGENER SACHE

Roman Bucheli erhält den Premio Masciadri

*Auszeichnung für die engagierte
Vermittlung von Gedichten*

rs. · Roman Bucheli, stellvertretender Ressortleiter im Feuilleton der «Neuen Zürcher Zeitung», erhält als Anerkennung seines literaturkritischen Schaffens den Premio Mascia-



dri 2020. Mit dem exquisiten Preis wird er für seine meisterhafte Vermittlung von Literatur und sein mutiges Einstehehen für die Lyrik gewürdigt. «Auf der Grundlage einer subtilen Lektüre bringt er der Leserschaft über die Sprach- und Landesgrenzen hinaus die Qualitäten der Dichtung nahe. Das Gedicht ist ihm Klangbild, welches die feinen Erschütterungen seiner Zeit abbildet», schreibt die Jury in ihrer Begründung.

Roman Bucheli gehört seit 1999 der Feuilletonredaktion an und zählt zu den prägenden und markantesten Stimmen in der deutschsprachigen Literaturkritik. Mit vielfältigen Beiträgen, grossem Gespür für die Sprache und einem ebenso eigenständigen wie lustvollen Zugang zu literarischen Texten hat er gerade im Bereich der Lyrikkritik wichtige Akzente gesetzt und zugleich ein breiteres Publikum für den Zauber und die Schönheit von Gedichten zu begeistern vermocht.

Der Premio Masciadri wurde in Erinnerung an den Altphilologen und Lyriker Virgilio Masciadri (1963–2014) geschaffen. Der Preis wird im Rahmen des Festivals Seetaler Poesiesommer alljährlich verliehen. Wie das Festival ist er international ausgerichtet. Zu den bisherigen Preisträgern gehören der Lyriker Leonardo Tonini (Italien) oder der Dichter, Übersetzer und Verleger Jonas Ellerström (Schweden). Die Preisverleihung findet am 2. August auf Schloss Heidegg im Luzerner Seetal statt.